

Wo sich Goethe und Harry Potter treffen

Dortmunder Kanon der Literatur

100 Dortmunder, 100 Bücher, 100 ganz persönliche Geschichten: Das ist der Dortmunder Kanon der Literatur, der jetzt erschienen ist. Lokale Leser stellen Welt-Literatur vor – diese Idee des Essener Buchhändlers Thomas Schmitz macht gerade in Deutschland Karriere.

Den Dortmunder Kanon hat die Buchhandlung Transfer aus Hörde entwickelt. Unter ihren Kunden hat Inhaberin Birgit Lange-Grieving 100 Rezensionen ausgewählt, von Schülern über Studenten, Ärzte, Lehrer oder Rentner. „Die Ergebnisse waren überraschend“, sagt Lange-Grieving.

Tatsächlich gleicht der Dortmunder Kanon einer Galopp-Fahrt durch literarische Epochen, Stile und Trends. Aber genau das soll er auch sein: Denn er ist kein hochtrabender Kritiker-Band, sondern eine Plattform, auf der Leser für Leser schreiben. So treffen hier „Die Göttliche Ko-

mödie“, Harry Potter und Goethe aufeinander, reihen sich Stefan Zweig und Arthur Schnitzler neben der DDR-Jugendbuch-Autorin Ingeborg Feustel ein.

„Oh, wie habe ich dieses Buch als Kind geliebt“, schreibt die Erzieherin Beatrice Mansfeld über Ingeborg Feustels „Bibi“. „Ein rauer Roman der einen hineinzieht, nicht mehr loslässt“, schreibt Schauspieler Till Beckmann über Ralf Rothmanns Stahl und Kohle. Das gilt genauso für den Kanon, der ganz nebenbei auch helfen kann, Kriterien für das eigene Lieblingsbuch zu finden. *fegu*

.....
i Die Buchhandlung Transfer, An der schlanken Mathilde 3, präsentiert am heutigen Samstag (18.10.) um 16 Uhr das Buch. Die Auflage ist auf 800 Exemplare limitiert und für 14,90 Euro in der Buchhandlung erhältlich.